

Der Wiler Heinz Mürger hat die Einkaufswagen-Lupe erfunden

Der Wiler Heinz Mürger hat die Einkaufswagen-Lupe kreiert, die während der nächsten Monate schweizweit in den Coop-Filialen montiert wird.

YVONNE BUGMANN

WIL. In Heinz Müngers Atelier in Wil stehen mehrere Einkaufswagen. Lupen in verschiedenen Grössen und Farben bedecken den Tisch und ein Regal an der Wand. Ebenfalls auf dem Tisch liegen diverse Verpackungen. Heinz Mürger ist der «Vater» der Einkaufswagenlupe, die dieser Tage an alle Einkaufswagen der Coop-Filialen montiert wird.

«Die Lupe soll all jenen helfen, die Mühe haben, die kleinen Schriften auf den Verpackungen zu lesen», erklärt Mürger. Nicht nur für Allergiker und Zuckerkrankte sei es enorm wichtig, den Inhalt eines Produktes zu wissen. Viele Leute wollen auch den Fettanteil oder die E-Stoffe eines Lebensmittels kennen. «Doch häufig ist die Schrift auf der Verpackung so klein, dass ältere oder Menschen mit Sehschwäche sie nicht entziffern können», sagt Mürger.

Sechs Jahre Arbeit

Auf die Idee mit der Lupe brachte ihn vor sechs Jahren eine TV-Sendung des Kassensturzes, bei der es um Verpackungen ging. Ein Kantonschemiker bemängelte in der Sendung die Schriftgrössen auf den Verpackungen. Gleich nach der Sendung machte sich Mürger an die Arbeit und fertigte Skizzen und einen ersten Prototyp an, der allerdings noch weit entfernt von der heutigen Lupe war: An einer Metallkette wurde die Lupe an die Einkaufswagen ge-



Heinz Mürger mit einem Modell seiner Einkaufswagen-Lupe in seinem Atelier.

Bild: Reto Martin

hängt. Doch das Modell erwies sich in der Handhabung als unpraktisch.

In den folgenden sechs Jahren tüftelte Mürger weiter an der Verbesserung des Systems. «Manchmal wachte ich morgens um halb vier auf und ging ins Atelier, um eine Idee auszuprobieren», erzählt der 61jährige Werbegrafiker. Er prüfte verschiedenste Befestigungstechniken für die Lupe, die auch noch vandalsicher sein mussten. Heinz Mürger füllte eine dicke Mappe mit seinen Skizzen, bis er die Lösung gefunden hatte: Coop montiert die Lupe seitlich am Wagen mittels einer festen Kunststoffhalterung.

120 000 Wagen

Rund 120 000 Einkaufswagen werden bis zum Frühjahr 2009 damit ausgerüstet. Für die Verbesserung der Einkaufswagen-Lupe arbeitete Mürger eng mit der Romanshorer Kunststoff-Technologie-Firma Biro zusammen, die die Lupe auch produzierte.

Sein Produkt nennt Mürger Eiwal – Einkaufswagen-Lupe. Bereits ist er im Gespräch mit weiteren Interessenten aus dem In- und Ausland. Die Lupe finde überall grossen Anklang.

Mürger probiert gerne Neues aus, seine Arbeit als Werbegrafiker und Illustrator hat ihn nach fast vierzig Jahren nicht mehr genügend gefordert. Mehrere Projekte möchte er bald in Angriff nehmen, zum Beispiel einen Spazierstockhalter. «Den kann man am Tisch befestigen, so dass er nicht dauernd umfällt», erklärt Mürger die praktische Erfindung. Patentieren lassen hat er auch bereits die «Urne Seerose», eine schwimmende Urne, die sich als neue Bestattungsart sowohl für Gewässer auf dem Friedhof als auch zu Hause für Biotope eignen würde.